

Das Blockhaus – Patchworkdecken selber machen

Das Blockhausmotiv ist die Königin der amerikanischen Patchworkmuster. Der Ursprung lässt sich in das frühe Leben der ersten Siedler zurückführen. Es erhielt seinen Namen von den ineinander gefügten Balken der Blockhütte, deren Bauweise aus den skandinavischen Ländern in die Neue Welt gebracht wurde. Diese Bauweise breitete sich durch den Reichtum an Holz über das ganze Land rasch aus.

Gerade so, wie die Sonne hinter dem Haus auf- und unterging und am Himmel von Ost nach West wanderte, lag ein Teil des Hauses immer im Licht, ein Teil im Schatten. Dies ist der Grund, weshalb das Muster in hell und dunkel unterteilt wird und zwar diagonal. Das kleine Quadrat in der Mitte stellt den Kamin dar.

Im Kurs Blockhaus lassen wir wahlweise Bettdecken, Wandbehänge, Krabbeldecken entstehen. Bunt und fröhlich in unseren Lieblingsfarben. Das Ergebnis ist immer eine Überraschung, voller Leben und Individualität und könnte sich als textiles Bild an der Wand auch in einer Galerie blicken lassen.

Wir werden

- das wichtigste der traditionellen Patchworkmuster kennen lernen
- den Umgang mit Rollschneider und Patchworkmatte erlernen
- Rationelle Arbeitsmethoden kennen lernen

Teilnahmevoraussetzung

Grundkenntnisse an der Nähmaschine sind Voraussetzung.

Gerlinde Merl wird ihre eigenen, handgefärbten Stoffe aus Leinen und Jacquard mitnehmen und diese zum Verkauf anbieten.

